



Kantonsratssitzung 13. Juni 2022
Geschäftsnummer 4000.234 Jahresbericht 2021 der Sozial-
versicherungen Appenzell Ausserrhoden; Kenntnisnahme
Eintretensvotum SP-Fraktion
Fraktionssprecherin Fabienne Duelli, Wald 1.6.2022

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrter Herr Landammann
Geschätzte Damen und Herren von Regierungs- und Kantonsrat

Man spürt, dass bei der Sozialversicherungsanstalt ein frischer, dynamisch-agiler Wind durch die Büros und Homeoffices weht. Dies zeigt sich im ansprechenden Erscheinungsbild des vorliegenden Jahresberichtes, welcher ein gelungener Mix von Zahlen, Tabellen und erläuterndem Text beinhaltet und einfach verständlich ist. Der Bericht ist kompakt, sinnvoll gegliedert und transparent, wie man am Beispiel auf der letzten Seite des Berichtes – über die Entschädigungen der Verwaltungskommission – lesen kann. Erfrischend findet die SP Fraktion ebenfalls die thematische und aktuelle Bündelung der Berichte.

Bemerkenswert ist die Effizienz, in welcher Kurzfristigkeit agiert und gehandelt wurde, gerade im Bereich der Corona-Erwerbsersatzentschädigung (Seite 9). Auch das die Auszahlungen innerhalb von max. 2 Tagen stattfanden, war und ist für die Betroffenen Existenz sichernd. Erfreulich ist, dass trotz der vielen Gesuchsanträge nur fünf Einsprachen eingegangen sind. Dies zeugt von einer hohen Qualität der Arbeit!

Der Anstieg der IV-Anmeldungen gibt zu denken (vgl. S. 26). Vielleicht sieht man hier bereits erste Folgen der Long-Covid-Problematik, die die IV in der Zukunft sicher noch mehr beschäftigen wird. Nach wie vor beschäftigt die SP-Fraktion die Frage, warum längst nicht alle bezugsberechtigten Personen ihren Anspruch auf individuelle Prämienverbilligungen geltend machen. Dazu wird meine Kollegin in der Detailberatung noch Fragen stellen

Erfreut nimmt die SP-Fraktion Kenntnis vom frühzeitigen Einbezug des Rechtsdienstes in komplexe Fälle. So konnten die Einwände auf IV-Vorbescheide um einiges verringert werden (siehe Seite 30). Sachgerechte Entscheide ohne langwierige Rekursverfahren sind für die Betroffenen existentiell und entlastet Verwaltung wie auch die Gerichte.

Im letzten Jahr wies die Sprecherin der SP-Fraktion bereits darauf hin, dass es befremdend ist, wenn in einem Sozialbericht von Kunden und Kundinnen gesprochen wird. Es wäre wünschenswert, wenn hier die Begrifflichkeit für das nächste Jahr nochmals überdacht werden könnte.

Der Bericht zeigt eindrücklich, wie wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ein solidarisches Versicherungsnetz ist, insbesondere in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie.

Die SP Fraktion bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden und dem Verwaltungsrat für ihre geleistete Arbeit, und auch für die Informationsveranstaltung Ende März, in der man einen vertieften Eindruck in die wichtigen Aufgaben der SOVAR erhalten konnte.

Die SP Fraktion nimmt den SOVAR Jahresbericht dankend zur Kenntnis.